



Bei der Information des Verteidigungsministers dabei - im Bild von links: OStR Prof. DI Ernst Feldner (Landespräsident Burgenland) Bundesschriftführer-StV. Horst Gschwandtner, Karl Petrovic (Landespräsident Steiermark) SR Josef Pflieger (Landespräsident NÖ) und ÖKB-Präsident Bundesratspräsident a. D. Ludwig Bieringer

Im Bild von rechts: Generalleutnant Karl Schmideder, Verteidigungsminister Mag. Hans-Peter Doskozil und der Chef des Generalstabes Othmar Commenda

Minister Doskozil lud Spitzenfunktionäre der wehrrelevanten Organisationen zu Budgetinformation

Es kam im ersten Moment schon einer ordentlichen Überraschung gleich, als am 19. April um 18.53 Uhr ein Mail von Verteidigungsminister Mag. Hans-Peter Doskozil einlangte, in dem er die Spitzenfunktionäre der wehrrelevanten Organisationen zu sich in das Ministerium einlud.

In dem Mail hieß es wörtlich: „Sg. Damen und Herren des Kameradschaftsbundes, der Offiziers- und Unteroffiziersgesellschaft, des Verbandes Österreichischer Blauhelme und des Schwarzen Kreuzes! Die Budgetverhandlungen sind abgeschlossen.

Bundesminister Mag. Hans-Peter Doskozil möchte Sie als Präsident einer für das Bundesheer sehr wichtigen und wertvollen Organisation persönlich über den Budgeterfolg informieren.

Ich darf Sie dazu zum Informationsgespräch am Donnerstag, den 21. April 2016 um 19.30 Uhr ins Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Roßauer Lände 1, 1090 Wien sehr herzlich einladen.

Minister Doskozil wird Ihnen persönlich Rede und Antwort stehen.“

Eine solche Aktion eines Verteidigungsministers hat es sehr, sehr lange nicht mehr gegeben, entsprechend groß war die Teilnehmerzahl im Ministerium.

Minister Doskozil erläuterte eingangs das Verhandlungsergebnis, die „Sicherheitsmilliarde plus“ für das Bundesheer sowie die Ziele und die angestrebten Effekte, zu denen

- Modernisierung und Fähigkeitenzuwachs durch Investitionen in zukunftsorientierte Einsatzmittel (Fahrzeuge, Ausrüstung und Gerät),
- Stärkung der Einsatzkräfte des Österreichischen Bundesheeres und Erhöhung der Reaktionsfähigkeit,
- Hohe Einsatzbereitschaft durch Sicherstellung Ausbildungsbetrieb und Übungen,
- Erhöhte Durchhaltefähigkeit durch Personaloffensive,
- Zeitgemäße militärische Infrastruktur gehören.

Auch konkrete Maßnahmen und Investitionen wurden angesprochen:

- Beschaffung adäquater Ausrüstung für den Schutz der Soldaten,
- Beschaffung moderner Fahrzeuge zur Verbesserung



Im Bild oben ÖKB-Präsident Bieringer und Minister Doskozil bei einem „Plauscher!“ nach der Veranstaltung; im Hintergrund der burgenländische Präsident

DI Feldner, der beim BM Doskozil „Heimvorteil“ genießt - er ist in einer der Nachbargemeinden zu Hause. Auch das Gespräch des Ministers mit NÖKB-Präsident Pflieger (Bild unten) hatte Persönliches zum Inhalt - nämlich den gemeinsamen Geburtsort - das Marienkrankenhaus in Vorau in der Oststeiermark.



- Investitionen in die Bereiche Nachrichtengewinnung, Aufklärung und Cyber Defence,
- Stärkung der Miliz,
- Ergänzende Investitionen in die Luftflotte,
- Durchführung Assistenzeinsatz und Unterstützungsleistungen Migration,

- Personaloffensive,
 - Sicherstellung Ausbildungsbetrieb und vermehrte Übungstätigkeit,
 - Strukturelle Anpassungen des Bundesheeres und des Verteidigungsministeriums.
- Die anschließende Gesprächsrunde glich dann eher einer militärischen Huldigung an den erfolgreichen Minister als einer Diskussion ...